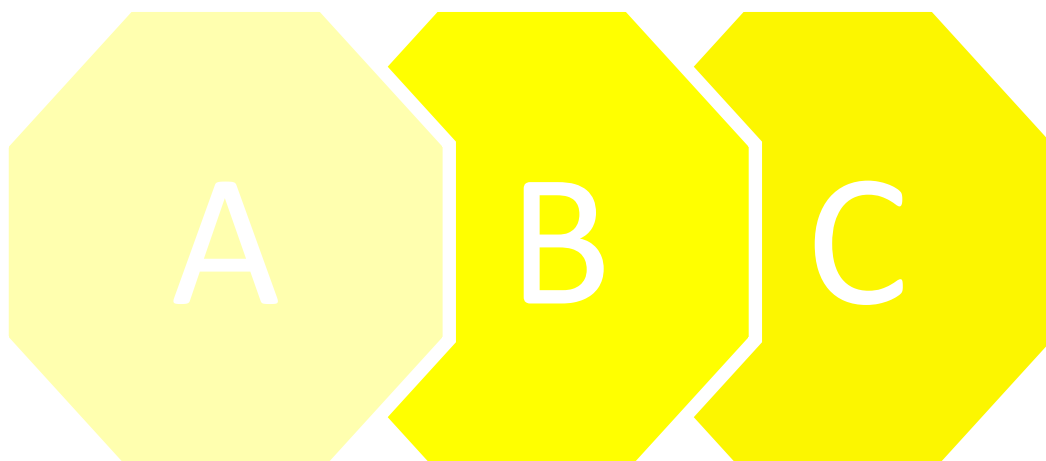




des Schulprogramms
der Willy-Brandt-Gesamtschule

Kontakt:

Willy-Brandt-Gesamtschule

Willy-Brandt-Allee 1

45770 Marl

Tel.: 02365/ 57 28 00

Fax: 02365/ 57 28-099

www.wbg.marl.de

Mail : wbg-marl@t-online.de

Herausgegeben von der Willy-Brandt-Gesamtschule
Juni 2019

Redaktion: Theo Sylla

Layout: Kira Bennarend

Druck: Christian Uhlenbruch

Liebe Leserinnen und Leser!

Das **Leitbild unserer Schule** wurde von der Schulkonferenz der Willy-Brandt-Gesamtschule intensiv diskutiert und einstimmig verabschiedet. Es ist die Arbeitsgrundlage und bildet den Hintergrund für unsere Entscheidungen bezüglich der Schwerpunkte, an denen wir in jedem Schuljahr arbeiten wollen. Auf jeder ersten Schulkonferenz des Schuljahres werden die **Arbeitsschwerpunkte des Jahres** vorgestellt und mit dem Leitbild abgeglichen.

Die WBG ist eine „lernende Schule“. Wir berücksichtigen die aktuellen Ergebnisse der pädagogischen, lernpsychologischen und neurobiologischen Forschung. Das heißt, der Frontalunterricht rückt zunehmend in den Hintergrund und wird von Methoden zum individualisierten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernen abgelöst. Dies fördert zugleich auch die Persönlichkeitsentwicklung, die Leistungsfähigkeit, die Selbstständigkeit und das Sozialverhalten.

Somit steht die Qualitätsentwicklung des Unterrichts im Mittelpunkt. Wir haben an unserer Schule Strukturen geschaffen, die helfen, den Entwicklungsprozess zu vernetzen. Die entscheidende Arbeit wird in Lehrer-teams gemacht, deren Zusammenarbeit sich über die gemeinsame Unterrichtsvorbereitung bis hin zur Entwicklung von Klassenarbeiten und gemeinsamer Bewertungsstandards erstreckt. Die Arbeit in den Lehrer-teams wird durch regelmäßige Fortbildungsangebote unterstützt. Ebenso sind wir darum bemüht, dass insbesondere die Schülerinnen und Schüler durch ihre Rückmeldungen in den Prozess eingebunden werden. Dieser Gesamtprozess wird unter Beteiligung aller Gremien von der damit beauftragten Steuergruppe koordiniert.

Neben Leitbild und Arbeitsschwerpunkten gehört auch das **ABC** zu unserem Schulprogramm. Wir haben uns entschieden, alle wesentlichen Elemente unserer Arbeit in kurzer Form vorzustellen, damit die Schulgemeinde, aber auch Sie als interessierte Leserinnen und Leser, sich ein Bild von der großen Vielfalt machen können. Das ABC des Schulprogramms dient somit zugleich der Konkretisierung unseres Leitbildes.

Theo Sylla
Schulleiter

A

Was? Wie? Wo? Wann? Wer?

ABC des Schulprogramms	Die Schulkonferenz hat im Schuljahr 2010/11 beschlossen, dass das ABC in jedem Schuljahr aktualisiert wird und eine Kurzdokumentation aller schulischen Schwerpunkte ist. In jedem Schuljahr wird dieser wichtige Teil des Schulprogramms durch die Schulkonferenz bestätigt. Das ABC wird auf der Homepage veröffentlicht.
Anti-Rassismus-Tag	SchülerInnen und KollegInnen unseres jeweiligen 6. Jahrgangs beteiligen sich an dem alljährlich im März stattfindenden Tag, der von der Martin Luther King-Schule organisiert wird, und den LehrerInnen und SchülerInnen aller beteiligten Schulen gestalten.
Arbeitsschwerpunkte	Lehrer- und Schulkonferenz beschließen zu Beginn jeden Schuljahres über die Arbeitsschwerpunkte, die von den jeweils Verantwortlichen formuliert werden. Zu jedem Arbeitsschwerpunkt gehört ein Zeitplan, aus dem der Diskussionsprozess an der Schule und die notwendigen Beschlusskonferenzen hervorgehen. Die Arbeitsschwerpunkte werden auf der Homepage veröffentlicht. Neben dem ABC sind sie ein zweiter Bestandteil des Schulprogramms.
Arbeitsstunden (AS)	Dies sind in den Stundenplan eingebaute Stunden zum Erledigen von Fachaufgaben in den Hauptfächern und zum selbstständigen Üben unter Aufsicht und Betreuung eines Klassenlehrers. Sie gehören zu den Ganztagsstunden.
Ausbildung	An unserer Schule werden viele Referendare, Praxissemesterstudierende und Praktikanten für ihren zukünftigen Beruf ausgebildet. Die Ausbildungsabteilung unserer Schule kümmert sich intensiv um eine qualifizierte praktische Ausbildung.

Ausbildungspaten	Schülerinnen und Schüler, die besondere Unterstützung bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz benötigen, können von einem Berufspaten begleitet und angeleitet werden.
Autorenlesungen	In Zusammenarbeit mit der Jugendbücherei im Türmchen finden jährlich ein bis zwei Autorenlesungen statt. Eingeladen werden entweder zwei Klassen oder interessierte Schüler und Schülerinnen besorgen sich für die Lesung eine kostenlose Eintrittskarte.
Azubi – Tag Jg. 9	Bei dieser Veranstaltung berichten Auszubildende aus verschiedenen Berufsfeldern Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 in kleinen Gruppen von ihren persönlichen Erfahrungen und Entscheidungen und können so wertvolle Tipps zur Berufswahl und zum anstehenden Bewerbungsprozess geben. Fragen können direkt an die Auszubildenden oder auch die anwesenden Ausbildungsleiter gestellt werden.

B

Was? Wie? Wo? Wann? Wer?

Beratung

Alle LehrerInnen, vor allem die KlassenlehrerInnen und insbesondere die Sozialpädagoginnen, BeratungslehrerInnen und AbteilungsleiterInnen, sind einbezogen in die Beratung der Eltern und SchülerInnen. Dies geschieht an Elternsprechtagen, bei Sonderterminen oder allgemeinen pädagogischen Veranstaltungen, präventiv und problemlösend. Ziel jeder Beratung ist die Stärkung der Schülerpersönlichkeit, des Arbeits- und Sozialverhaltens und der Leistungsfähigkeit. Bei spezifischen Problemen bedarf es der Fachleute an der Schule oder auch der Zusammenarbeit mit außerschulischen Beratungsstellen, so zum Beispiel bei Erziehungsauffälligkeiten, bei Suchtproblemen oder bei der Berufswahlvorbereitung.

Schulsozialarbeit ist integraler Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit der WBG. Einzelfallberatung unterliegt der Schweigepflicht. In den Jahrgängen 9 & 10 finden eine Schullaufbahnberatung und eine Abschlussberatung statt.

In der Oberstufe sind die allgemeine und individuelle Beratung zu den Bedingungen und Möglichkeiten des gymnasialen Bildungsgangs und die Vorbereitung auf die Berufs- und Studienwahl besonders wichtig.

(siehe Sozialpädagoginnen, Suchtvorbeugung)

Berufsberatung

Eine Berufsberatung findet regelmäßig für die Jahrgänge 9, 10 und die Sekundarstufe II durch BeratungslehrerInnen und durch das Arbeitsamt statt. Vertreter des Arbeitsamtes stehen zusätzlich an den Elternsprechtagen zur Verfügung. Alle Schülerinnen und Schüler des 8. und 12. Jahrgangs lernen das Berufsinformationszentrum (BIZ) kennen.

Berufsorientierter Projektunterricht (BOP)

Der Berufsorientierte Projektunterricht findet vierstündig im 9. und dreistündig im 10. Jahrgang statt. In Abstimmung mit den Eltern, SchülerInnen, Klassen- und FachlehrerInnen werden die Jugendlichen einem Projektbereich zugewiesen. Mögliche Projektbereiche sind:

„Gesundheit/ Soziales Leben/ Sport“, „Naturwissenschaften/ Natur & Umwelt“, „Ernährung/ Gastronomie“, „Medien & Design“, „Wirtschaft/ Handwerk“, „Wirtschaft & Verwaltung“, „Young Engineering“.

Parallel wird die zweite oder dritte Fremdsprache „Latein“ angeboten.

In den Projektgruppen werden die ‚Kleinen Scheine‘ erworben.

Nur SchülerInnen, die die 2. Fremdsprache Latein ab Klasse 8 gewählt haben, nehmen nicht an BOP teil.

(siehe Berufsorientierung, Kleine Scheine)

Berufsorientierung

Die Berufsorientierung steht an der Willy-Brandt-Gesamtschule auf drei Säulen: der methodischen, inhaltlichen und formalen Berufsorientierung.

Bei der methodischen Vorbereitung werden Selbstlernkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenzen und Teamfähigkeit gestärkt.

Die inhaltliche Vorbereitung beginnt schon früh, findet ihren Schwerpunkt ab Jahrgang 7 in vielen Einzelprojekten (z. B. : AZUBI – Tag, Mädchenpraktikum, Mädchen wählen Technik, Schülerbetrieb WP-Café, Boy`s day, Girl`s day, Betriebspraktikum, MINT-Projekte, KompetenzChecker, Projekte mit der Jugendberufshilfe, Schulungen zum Thema Bewerbung).

Die inhaltliche Vorbereitung mündet im Jahrgang 9 in der Zuweisung zu einer Berufsorientierten Projektgruppe, in der sich

die Schülerinnen und Schüler vier Stunden wöchentlich mit bestimmten Berufsfeldern und Themen der Arbeitswelt beschäftigen. Zusätzlich finden regelmäßige Sprechstunden mit der Berufsberatung und der Beratungslehrerin statt. Bei der formalen Vorbereitung wird trainiert, inhaltlich aussagekräftige Bewerbungsschreiben und Lebensläufe zu erstellen, sich auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten und sich angemessen präsentieren zu können. Dazu wird auch ein ausführliches Etikette-training mit einer externen Partnerin durchgeführt.

Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe besuchen, werden in den Jahrgängen EF-Q2 in weiteren Projekten auf Berufs- und Studienmöglichkeiten vorbereitet.

(siehe Berufswahlsiegel, BOP, Kompetenzcheck, Studien- und Berufswahlvorbereitung)

Berufswahl-Siegel



Ab dem Schuljahr 2012/13 darf unsere Schule die Auszeichnung des Berufswahl-Siegels führen.

Die zweite erfolgreiche Rezertifizierung fand im Jahr 2018 statt.

Vergeben wird das Siegel von den Arbeitgeberverbänden Ruhr/Westfalen an Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler auf vorbildliche Weise auf die Arbeitswelt vorbereiten und ihnen den Übergang in die Berufswelt erleichtern. *(siehe Berufsorientierung, Studien- und Berufswahl)*

Betriebspraktikum	Der 9. Jahrgang führt am Ende des ersten Schulhalbjahres ein dreiwöchiges Betriebspraktikum durch. Zusätzlich können einzelne Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs in den Herbstferien ein zusätzliches Betriebspraktikum in Marls Partnerstadt in der Türkei, Kusadası, durchführen. <i>(siehe Partnerschulen)</i>
Big Challenge	So heißt der motivierende Englisch-Wettbewerb für die Jahrgänge 5-9, an dem unsere Schule jedes Jahr teilnimmt. Es können nicht nur individuelle Preise gewonnen werden, sondern auch ein offizielles Zertifikat als „Beweis“ für das Sprachniveau erworben werden.
Bildung und Gesundheit	Wir sind der Gesundheitsförderung sowohl der Schülerinnen und Schüler als auch aller MitarbeiterInnen im weitesten Sinne verpflichtet. Schülerinnen und Schüler können nur erfolgreich arbeiten und lernen, wenn das Bewusstsein für ihre Gesundheit geschult wird. Dazu nehmen wir am Landesprogramm Bildung und Gesundheit des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW teil. <i>(siehe Gesunde Ernährung, Mediation, Suchtprävention)</i>
Bilinguales Angebot Englisch - Profilkurs	Englisch lernen und dabei kreativ sein! Mit Hilfe unterschiedlicher Medien erstellen die Schülerinnen und Schüler eigene Produkte, z.B.: Collagen, Reiseführer, Rollenspiele und vieles mehr. Sie können an kleinen Projekten zu Themen aus den Bereichen <i>Geschichte, Erdkunde, Kunst, Theater und Hauswirtschaft</i> arbeiten.
Bundesjugendspiele	In jedem Schuljahr findet ein Sportfest unter Einbeziehung von klassenbezogenen Wettkampfübungen statt.

Cafeteria

In dem im Bistro-Stil gemütlich eingerichteten Raum bieten die Freizeitmütter in allen großen Pausen und in der Mittagsfreizeit (außer dienstags) diverse Getränke, Brötchen, Fladenbrote, Obst und Gemüse je nach Jahreszeit an.

Chor

Der Eltern-Lehrer-Chor befindet sich zurzeit in einer Umgestaltungsphase und bereitet einen „Neuanfang“ vor. Geprobt werden soll im Forum A der Schule. In jedem Jahr ist ein Auftritt geplant, der in der Regel gemeinsam mit anderen Musikgruppen gestaltet wird.

Colchester

s. Englandfahrt

DELE

Die Diplomas de Español como Lengua Extranjera (DELE) sind offizielle Zertifikate zum Nachweis spanischer Sprachkenntnisse, die das Instituto Cervantes im Namen des spanischen Ministeriums für Erziehung und Wissenschaft vergibt. Die Prüfungen zum Erwerb dieser Zertifikate werden in sechs Schwierigkeitsgraden angeboten (Niveau A1 - Niveau C2). Die Anerkennung ist international und gilt gleichermaßen im universitären Bereich und in der Berufswelt. Ihre Gültigkeit ist unbegrenzt.

Bei Interesse können die SchülerInnen der WBG ab der Jahrgangsstufe Q1.2 an einem einstündigen Vorbereitungskurs teilnehmen und sich im Mai oder November jeden Jahres prüfen lassen.

DELF

Ab Jahrgangsstufe 8 können die Schülerinnen und Schüler, die an unserer Schule Französisch lernen, jeweils im ersten Halbjahr eines Schuljahres an einem zweistündigen Vorbereitungskurs teilnehmen und sich dann im Januar/Februar mündlich und schriftlich prüfen lassen.

Das DELF scolaire besteht aus Prüfungen, die den ersten vier Niveaus (A1 bis B2) des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens“ entsprechen, d.h. es sind standardisierte und in der ganzen Welt anerkannte, staatliche französische Sprachdiplome:

- ▶ A1, A2 allgemeine Sprachverwendung (Mittelstufenniveau)
- ▶ B1, B2* selbstständige Sprachverwendung (Oberstufenniveau)

Jede der entsprechenden Prüfungen bewertet die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten im Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben.

Das DELF-Zertifikat, das die Schülerinnen und Schüler nach einer bestandenen Prüfung erhalten, ist ein vom französischen Erziehungsministerium offiziell anerkanntes Diplom für Französisch als Fremdsprache.

(*Mit dem Erreichen des B2-Niveaus ist man vom Sprachtest für das Hochschulstudium befreit.)

Deutscher Schulpreis

Unsere Schule wurde im Schuljahr 2013/14 für den Deutschen Schulpreis nominiert, eine Auszeichnung, die höchste Anerkennung bundesweit bekommt. Gemeinsam mit sieben anderen Schulen haben wir den 7. Platz bundesweit errungen. Durch die Nominierung haben wir die Möglichkeit erhalten, an den vielfältigen Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer teilzunehmen wie am Exzellenzforum, an Lernstudios und Hospitationsprogrammen.

(siehe Fortbildungen)

**Deutsch-Förderung
Jg. 5/6**

Eine besondere Sprachförderung findet in den Jahrgängen 5 und 6 für Schülerinnen und Schüler statt. Sie werden gefördert in den Bereichen Lesekompetenz, mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch, Rechtschreibung, Grammatik, Arbeitstechniken.



**Der Deutsche
Schulpreis**

Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)

Das Kollegium bildet sich regelmäßig in den Bereichen Methodentraining, Kommunikationstraining, Team- und Unterrichtsentwicklung weiter, damit das „Eigenverantwortliche Arbeiten“ im Unterricht optimiert werden kann. In den Fachteams und Fachkonferenzen werden die verschiedenen Methoden in den Lehrplänen verankert. Zusätzlich finden Projekttag mit spezieller Methodenschulung statt. Die Schülerinnen und Schüler erlernen Methoden, um erfolgreich am Unterricht nach dem Prinzip des Kooperativen Lernens teilnehmen zu können.

Elternabende

Neben den offiziellen Schulpflegschaftssitzungen werden die Eltern umfassend über wichtige Themen informiert. So finden zum Beispiel Informationsabende statt:

- für Grundschulleitern von Viertklässlern
- zum Wahlpflichtbereich I
- zum BOP-Info
- zu Zentralen Prüfungen inkl. Abschlussbedingungen
- zur Sekundarstufe II und zum Abitur
- mit Kooperationspartnern zum Thema Cybermobbing
- zu pädagogischen Themen

Englandfahrt

Einmal im Jahr bietet unsere Schule eine Studienfahrt nach Colchester/England an. Diese Fahrt gehört zum festen Bestandteil des Schulprogramms und wird seit dem Jahr 2000 angeboten. Sie dient dem Kennenlernen des Landes unserer ersten Fremdsprache, der sprachlichen Festigung und Erprobung des bisher Gelernten, der Motivation zum Weiterlernen und der Erweiterung des persönlichen Horizontes. Die Schülerinnen und Schüler wohnen in englischen Gastfamilien und

können so Informationen aus erster Hand erhalten.



Ergänzungsunterricht

Im 8. Schuljahr nehmen alle SchülerInnen, die nicht Latein oder Französisch als zusätzliche Fremdsprache gewählt haben, am Ergänzungsunterricht teil. Hier findet eine individuelle Förderung statt. Die Fachkonferenzen Deutsch, Englisch und Mathematik haben selbsterklärendes Material inklusive Lösungsblätter erarbeitet, mit dem die Schülerinnen und Schüler eigenständig lernen können. Die betreuenden KlassenlehrerInnen haben hauptsächlich Beratungsfunktion. *(siehe Sprachenfolge)*

Etikettkurs

Im Jahrgang 9 stehen Benimm-Regeln für den Berufseinstieg auf dem Stundenplan. In einem Workshop „Moderne Umgangsformen – Auftritt und Etikette in der Berufswelt“ geht es unter der Leitung einer Personaltrainerin um Vorstellungsgespräche, Bewerbungen, das richtige berufliche Outfit, höfliche Umgangsformen und Benimm-Regeln bei Tisch.

Der Workshop findet jeweils von 8.00-12.30 Uhr im Berufsorientierungsbüro der Schule statt und ab 13.00 Uhr in einem Marler Restaurant.

F	Was? Wie? Wo? Wann? Wer?
Facharbeit	siehe <i>Praxisbezogene Facharbeit</i>
Fachkonferenz	In den Fachkonferenzen werden die fachlichen Lernpläne verabschiedet. Grundsätze zur Beurteilung, Leistungsverbesserung, Methodik, Diagnose und Evaluation sowie Projekte werden abgestimmt. Die Fachkonferenz entscheidet über Anschaffungen und kümmert sich um fachliche Fortbildungen. Die konkrete Planung der Unterrichtsvorhaben erfolgt meist im Fachteam. Das Fachteam ist eine kleine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern eines Faches, die den Unterricht für eine Jahrgangsstufe vorbereitet.
FAWIS-Preis	FAWIS steht für Facharbeit - Wirtschaft - Schule. Es ist ein Konzept, das von der Wirtschaft und der Universität Bochum getragen wird und das praxisbezogene Facharbeiten der Oberstufe prämiiert. Unsere Schule hat schon mehrmals Preise gewonnen. Dabei waren auch erste Preise sowohl für einzelne Arbeiten als auch für das schulische Konzept. (<i>siehe Praxisbezogene Facharbeit</i>)
Förderkreis	Der Förderkreis hat aktuell über 500 Mitglieder. Als anerkannt gemeinnütziger Verein unterstützt er die Schule seit 1977. Der Förderkreis unterstützt vielfältige Projekte der Schule. Außerdem erfolgen auf Antrag auch individuelle Förderungen für Schülerinnen und Schüler z.B. bei Klassenfahrten. Mitgliederversammlung und Vorstand legen im Rahmen der Satzung selbst fest, welche Projekte und Maßnahmen gefördert werden. Hier einige Förderbeispiele: • Darlehen für einzelne Schüler und Schülerinnen bei Klassenfahrten

- Anschaffung für den Freizeit- und Ganztagsbereich (z. B. Billard- und Tischtennistische, Gesellschaftsspiele, Bälle, Stelzen, Rollschuhe, verschiedene Ballspiele, Bücher, Streetbasketballkorbanlage, Trikots, Pokale für Schulmeisterschaften)
- Darlehen für den Kauf von Instrumenten
- Startkapital für die Klassenkasse der 5er Jahrgänge
- Unterstützung für Fahrradwerkstatt, die Modelleisenbahn- und die Theater-AG, Reparatur der Mofas (Mofa-AG)
- Finanzierung der jährlichen Fahrten für die ehrenamtlich arbeitenden Freizeiteltern (s. Freizeiteltern)
- Zuschüsse für Klassenraumgestaltung, Wandmalereien, Mediothek und die jährliche Abiturbewirtung
- neue Verkaufstheke für die Cafeteria
- Mobiliar für Spielhöhle
- Beschaffung von neuer Technik (Digitalkamera, PC)
- Mitgliedsbeitrag der Schule für die Partnerschafts-Vereine Creil/Pendle (F) und Kusadasi (TK), die Schüleraustausch und gemeinsame Aktivitäten fördern.

Mitglied kann jeder werden. Der Mindestbeitrag liegt bei 15 € pro Jahr. Man kann aber auch spenden, ohne Mitglied zu sein.

Förderung

Neben der individuellen Förderung durch die FachlehrerInnen oder durch KlassenlehrerInnen, z.B. in der Arbeitsstunde und bei der Sprachförderung in den Jahrgängen 5 und 6 (s.o.), werden bei spezifischen Problemen Einzel- und Gruppenförderung, vor allem durch BeratungslehrerInnen oder Sozialpädagoginnen, ange-

boten. Für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte findet eine zusätzliche Sprachförderung statt.

Fortbildung

Unser Lehrerkollegium bildet sich seit vielen Jahren regelmäßig fort, um für die SchülerInnen einen Unterricht nach modernen Maßstäben zu entwickeln und zu garantieren. Schwerpunkt dieses Prozesses ist z.B. das individualisierte Lernen - ein Unterrichtsprinzip, nach dem jeder Schüler/jede Schülerin gemäß seinen/ihren Möglichkeiten lernen kann und gefördert wird. *(siehe Deutscher Schulpreis, Eigenverantwortliches Arbeiten, Kooperatives Lernen, Veränderungen der Lehrerrolle)*

Freizeit

Jeder Schülerin und jedem Schüler steht an Tagen mit mehr als sechs Stunden Unterricht eine längere Mittagsfreizeit zu, die zum Essen, Spielen und Entspannen genutzt werden kann. Diese Mittagsfreizeit liegt in der 6. Stunde, von 12:40 bis 13:45 Uhr. Neben den Spielräumen im Außengelände bis zum Sportplatz, den Foren, dem Freizeitkeller und der Lesecke in der Mediothek können die SchülerInnen Offene Angebote nutzen. Die Organisation, Durchführung und Beratung des Freizeitbereichs obliegt den Sozialpädagoginnen.

(siehe Offene Angebote)



Freizeiteltern

Viele ehrenamtliche Freizeiteltern engagieren sich wöchentlich in den Mittagsfreizeiten zum Beispiel bei der Spielausgabe, im Freizeitkeller, in der Mediothek und der Cafeteria. Zusätzlich gibt es Ehrenamtliche, die einzelne Schüler in der Schule fördern und unterstützen, z.B. beim Lesen, beim Vokabellernen oder bei Musikauftritten. Zweimal im Jahr macht die Gruppe der Ehrenamtlichen einen ganztägigen Ausflug mit einem gemeinsamen Programm. *(siehe Ganztag)*

G

Was? Wie? Wo? Wann? Wer?

Ganztag

An vier Wochentagen endet der Unterricht laut Stundenraster nach der 8. (teilweise 9.) Stunde, wobei die Mittagsfreizeit (= 6. Stunde) und die Arbeitsstunden im Stundenplan integriert sind. Zum Ganztag gehören die Offenen Angebote mittags und die nach dem Unterricht stattfindenden Wahlkurse, die Ausgleich und Entspannung, Weiterbildung und Förderung sowie Orientierung für die Freizeitgestaltung bieten. Essensangebote, Hilfe durch Frei-

zeiteltern und die Betreuung durch die Sozialpädagoginnen komplettieren unsere Ganztagsangebote.

In den Jahrgängen 5 und 6 wird bei Elternwunsch ein verlässlicher Ganztag bei unvorhergesehenem Unterrichtsausfall angeboten. *(siehe Freizeit, Freizeiteltern, Offene Angebote, Sozialpädagoginnen)*

Gesunde Ernährung

Sie hat einen hohen Stellenwert an unserer Schule :

- im Wahlpflichtbereich I
 - als Gegenstand des hauswirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Unterrichts
 - im Rahmen des Profilkurses Gesundheit, Körper & Sport
 - durch viele Projekte, die sich schülerorientiert und kreativ mit dem Thema Gesundheit beschäftigen
 - in den Pausen durch ein vielseitiges Angebot an leckeren, gesunden Snacks und Rohkostprodukten im schülergeführten WP-Café und in der Eltern-Cafeteria
 - in der Mittagspause durch eine abwechslungsreiche Menüauswahl in der Mensa. *(siehe Mensa und WP-Café)*
-

H / I / J

Was? Wie? Wo? Wann? Wer?

Gesundheit, Körper & Sport - Profilkurs

Dieser *Profilkurs* bietet den Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum zur Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Fitness und der persönlichen Gesunderhaltung durch Sport und Ernährung. Das Profil möchte die Schülerinnen und Schüler für eine aktive, sportliche Lebensführung begeistern und bietet neben dem Erwerb von Zertifikaten auch die Möglichkeit Einblicke in die Erste Hilfe zu erhalten.

individuelle Lernberatung

Das Angebot richtet sich an Schüler*innen der Sekundarstufe II. In einer dazu eingerichteten Sprechstunde erhalten sie nach individuellem Bedarf Unterstützung zur Verbesserung von Lern- und Gedächtnisstrategien, zum Abbau von Lernblockaden und Prüfungsängsten sowie bei der Stärkung eigener Ressourcen, um motiviert, effizient und erfolgreich lernen zu können.

Infomesse der Ehemaligen

Seit einigen Jahren hat sich eine besondere Form der Studienberatung im Jahrgang Q1 bewährt. Ehemalige Abiturienten werden in die Schule geladen und beraten konkret und direkt die Oberstufenschüler. So erfahren sie, wie ein Studium abläuft, worauf man bei den Bewerbungen achten muss oder auch wie man ein Studentenzimmer findet.

(siehe Studien- und Berufswahl)

Inklusive Förderung

An der Willy-Brandt-Gesamtschule werden Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf und Regelschülerinnen und -schüler ab dem Jahrgang 5 sowohl zielgleich als auch zielfferent nach den Richtlinien der allgemeinen Schule und der entsprechenden Förderschule in einer Klassengemeinschaft unterrichtet. Als Fortführung des Gesamtschulgedankens wollen wir Gemeinsamkeit stärken durch

- gemeinsame Unterrichtsinhalte
- gemeinsame Unterrichtssituationen
- gemeinsame Lernorte und Lernzeiten.

Im Vordergrund steht die Förderung der fachlichen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, die sich an den Bedürfnissen und dem individuellen Leistungsvermögen jedes Einzelnen orientiert.

Die 3 (zukünftig 4) Sonderschulpädago-

ginnen/Sonderschulpädagogen unseres Kollegiums sind in diesem Bereich innovativ tätig.

Instrumentalunterricht

Die Schülerinnen und Schüler des Musikprofils erlernen ab dem 2. Schulhalbjahr der Klasse 5 ein Instrument ihrer Wahl.

Jahrbuch

Jährlich werden alle Schulbesonderheiten und –veränderungen, Erfolge, Aktionen, Veranstaltungen, auch Persönliches im Jahrbuch dokumentiert. Es erscheint immer kurz vor den Sommerferien.



**Känguru-Wettbewerb**

Känguru der Mathematik – das ist

- ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für über 6 Millionen Teilnehmer in mehr als 50 Ländern, an dem unsere Schule teilnimmt,
- eine Veranstaltung, deren Ziel die Unterstützung der mathematischen Bildung an den Schulen ist, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen und durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht fördern soll,
- ein Wettbewerb, bei dem in 75 Minuten je 24 Aufgaben in der Klassenstufe 5/6 bzw. je 30 Aufgaben in den Klassenstufen 7/8, 9/10 und 11-13 zu lösen sind.

Kennenlern-nachmittag Jg. 5

Die Schülerinnen und Schüler des neuen 5. Jahrgangs werden mit ihren Eltern (klassenweise/ jew. ein Termin) in der Schule willkommen geheißen. Während die Eltern sich bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken näher kommen, können sich die Schülerinnen und Schüler zur Anbahnung eines neuen Klassenverbandes spielerisch – unter Begleitung der Sozialpädagoginnen – gegenseitig kennenlernen.

Klassenfahrten

Nach Beschluss der Schulkonferenz können in den Jahrgängen 6, 8, 10, EF und Q1 Klassen- bzw. Kursfahrten stattfinden.

KlassenlehrerInnen

Alle Klassen werden in der Regel drei bis sechs Jahre lang von zwei KlassenlehrerInnen betreut.

Kleine Scheine

Im Berufsorientierten Projektunterricht (BOP) werden in Zusammenarbeit mit Marler Betrieben und Unternehmen kleine Praktika absolviert und die so genannten „Kleinen Scheine“ erworben. Es werden Arbeitsaufgaben gestellt, die auf ein produktorientiertes Ergebnis gerichtet sind. Die jeweiligen Arbeiten stellen Ansprüche an das Verantwortungsbewusstsein (Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Freundlichkeit) jedes einzelnen Jugendlichen. Damit wird die Ausbildungsreife gefördert. Die WBG arbeitet z.B. mit verschiedenen Hotelbetrieben, Bäckereien, Altenheimen, Ärzten, Krankenhäusern, Fitnessstudios, Gartenbaubetrieben, der VHS oder der Bibliothek Türmchen eng zusammen. *(siehe Berufsorientierter Unterricht (BOP))*

Kollegensport

Die sportlichen Kollegen spielen jeden Montag um 20.00 Uhr Volleyball und Badminton in der Turnhalle der Schule.

Kooperation

Seit dem Schuljahr 2002/03 kooperiert unsere Oberstufe mit der Oberstufe der Martin-Luther-King-Schule. Beide Oberstufen sind im Gebäude der WBG untergebracht.

Kooperationspartner

Die Schule arbeitet mit vielen Kooperationspartnern zusammen: Fachhochschule Recklinghausen, Ruhr-Universität Bochum, Stiftung Partner für Schule, Arbeitgebern vor Ort, AWO, Jugendamt, Arbeitsagentur, Diakonie, Caritas, ... *(siehe auch Zusammenarbeit)* ... u.v.a.m.



Kooperatives Lernen

Das leitende Unterrichtsprinzip an unserer Schule ist das Kooperative Lernen:

Die wissenschaftliche Grundlage des kooperativen Lernens bilden die neurophysiologischen Erkenntnisse der letzten Jahre, die zeigen, dass SchülerInnen nur hinzulernen können, wenn es gelingt, zu Beginn eines Lernprozesses an das Vorwissen jedes einzelnen Lernenden „anzudocken“, die SchülerInnen also auf ihrem Lernstand abzuholen. Daraus folgt eine Abkehr vom Frage-Antwort-Unterricht früherer Zeit, in dem der einzelne Schüler/die einzelne Schülerin nur wenig zu Wort kamen. Das neue Unterrichtsprinzip ist vielmehr - zur Besinnung auf das eigene Vorwissen - die Auseinandersetzung mit dem neuen Lernstoff in einer *Einzelarbeitsphase*. Es schließt sich eine Ergänzung, Problematisierung oder Diskussion in einer *Partner- oder*

Gruppenarbeit an. Zum Schluss erfolgt eine *Präsentation der Lernergebnisse*. Wichtig hier ist das Zufallsprinzip, wonach jedes Gruppenmitglied diese Aufgabe erfüllen können muss.

Die Erfahrung zeigt, dass hierbei auch die sogenannten „stillen“ SchülerInnen häufig Glanzleistungen zeigen und insgesamt neben dem fachlichen Lernen die „soft skills“ (wie z.B. die Teamfähigkeit oder Selbstständigkeit), die von der Wirtschaft gefordert werden, ausgezeichnet trainiert werden.

Kreisau

Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs EF können an einer Begegnungsfahrt mit polnischen SchülerInnen im polnischen Kreisau teilnehmen. Die Jugendlichen führen gemeinsame Workshops und verschiedene Besichtigungen durch. Hauptthemen sind der Rückblick auf die gemeinsame Vergangenheit und der Ausblick auf die gemeinsame Zukunft im Vereinten Europa.

Krosno

Freundschaften entstehen durch Begegnung...

Auch die Kooperation des Liceum Krosno mit der Willy-Brandt-Gesamtschule ist geprägt von wertschätzendem Austausch. Regelmäßig besuchen sich wechselnde Schülergruppen an der jeweiligen „Gastschule“ und erleben ein abwechslungsreiches und informatives Programm mit ihren

„Gastgebern“.

Kusadasi

Ca. 5-6 Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 9 können ein zusätzliches Praktikum in der Türkei absolvieren. Das einwöchige Praktikum findet i.d.R. in den Herbstferien bei kooperierenden Betrieben (Reisebüro/ Goldschmied ...) statt. Ein Kollege/ eine Kollegin begleiten die Schülerinnen und Schüler, die in Gastfamilien der Partnerschule untergebracht werden.

Lesewettbewerb

siehe Vorlesewettbewerb



Mädchengruppe

Die Teilnahme an einer Mädchengruppe in der Mittagsfreizeit erfolgt immer auf der Basis der Freiwilligkeit. Die Teilnehmerinnen kommen entweder alle aus einer Klasse oder aus allen Klassen eines Jahrgangs. Die Mädchengruppe hat zum Ziel, das Selbstwertgefühl der Schülerinnen zu stärken und ein Gruppen- und Wir-Gefühl zu schaffen oder zu fördern.

Mädchenpraktikum

Eine Woche lang können interessierte Mädchen die Schulbank mit der Werkbank eines Betriebes bzw. einer Lehrwerkstatt im gewerblich-technischen Bereich tauschen, um sich durch eigenes Handeln, Beobachten und durch Gespräche ein Bild über einen typischen Männerberuf zu machen.

Mädchen entscheiden sich noch immer überproportional häufig für typisch weibliche Berufe oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufswahlmöglichkeiten nicht voll aus. Den Betrieben aber fehlt gerade in technischen und techniknahen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs. Wir wollen interessierten Mädchen die Möglichkeit zum Ausprobieren und Informieren geben, damit sie ihren Erfahrungs- und Orientierungshorizont erweitern können und dadurch ihre Berufswahlmöglichkeiten vergrößern.

Mediation

Die Schüler und Schülerinnen des 5. und 6. Jahrgangs führen fest im Stundenplan verankert ein soziales Kompetenztraining durch, das durch Bausteine des Eigen-Verantwortlichen Arbeitens ergänzt wird. Im 7. Schuljahr werden interessierte Schülerinnen und Schüler dann zu Streitschlichtern ausgebildet. (*siehe Streitschlichtung*)

Mediencouts	An zwei Wochenenden werden Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 im Grimme-Institut in Marl zu Mediencouts ausgebildet, sodass sie ihr Knowhow über die neuen Medien beispielsweise in einer Doppelstunde an die 6.-Klässler weitergeben können. Sie informieren über den richtigen Umgang mit dem Internet, dem Smartphone oder den sozialen Netzwerken wie Facebook oder WhatsApp, zeigen Chancen auf, aber sensibilisieren auch für die Gefahren des Cybermobbings.
Mediothek	In der Mediothek können von den Schülerinnen und Schülern Jugendbücher und Sachbücher ausgeliehen werden. In der Mittagsfreizeit steht ihnen der angrenzende Leseraum mit den roten Sofas zur Verfügung. <i>Ein- bis zweimal pro Woche findet für die Jahrgänge 5-10 in der Mediothek die Nacharbeitsstunde statt.</i>
Mensa	In der Mensa unserer Schule gibt es montags, mittwochs, donnerstags und freitags in der Zeit von 12.40 – 13.45 Uhr ein warmes Mittagessen. Es kann gewählt werden zwischen zwei Angeboten: Zwischen Essen A, dem Essen am Buffet, und Essen B, einem täglich wechselnden Tagesgericht. Zu jedem Essen gehören ein Dessert und ein Getränk. Das Essen muss bis 9.50 Uhr des jeweiligen Essens-tages gebucht worden sein.
MINT	Die WBG ist Mitglied im MINT-Netzwerk. Insbesondere die NaWi+ Profilkurse und MIT - Profilkurse mit einem besonderen Schwerpunkt in Naturwissenschaften und Technik nutzen die außerschulischen Angebote, aber auch die Schülerinnen und Schüler, die im Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften als Hauptfach gewählt haben. <i>(siehe Naturwissenschaften, NAWI-Plus)</i>

MIT - Profilkurs	Im MIT-Profil arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Lego-Mindstorms Robotern. Sie können sich dabei mit der Technik vertraut machen, Roboter bauen, sie programmieren und sich die Funktionen von Robotern erschließen. Dazu nutzen/erkennen die Schülerinnen und Schüler logische Zusammenhänge. Auch in diesem Profil können sich Schülerinnen und Schüler auf die Teilnahme an Wettbewerben vorbereiten.
Modelleisenbahn	Die große Modelleisenbahn im Keller der Schule steht Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Ganztagsstunden zur Verfügung.
Mofa-Bescheinigung	Alle interessierten Schülerinnen und Schüler können zum 15. Geburtstag nach der Teilnahme an einem halbjährigen Wahlkurs und dem Bestehen einer theoretischen und praktischen Prüfung die Erlaubnis zum Fahren eines Mofas erwerben.
Museum Glaskasten	Die Willy-Brandt-Gesamtschule nutzt das Angebot des Skulpturenmuseums der Stadt Marl Glaskasten und stellt ein Original in der Schule aus. In regelmäßigen Abständen wird das Original ausgetauscht und ein neues, von einer Schülergruppe des 8. Schuljahres in Zusammenarbeit mit dem Museumspädagogen ausgewähltes Bild nimmt den Platz ein. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Patenschaft für dieses Bild und präsentieren es mit Informationen zum jeweiligen Künstler und seinem Werk.
Musik+ Profilkurs	Das Profilangebot bietet den Schülerinnen und Schüler „Singen, Trommeln und Tanzen“ als kreative Ausdrucksmöglichkeit sowohl für die einzelnen Schülerinnen und Schüler, als auch im „Zusammenspiel“ einer Gruppe. Die Schülerinnen und Schüler haben mit den erarbeiteten Stücken die Möglichkeit

von Auftritten im Rahmen des Schulchores oder im Trommelkreis.

(siehe Instrumentalunterricht)

Musikschule

Die WBG kooperiert mit der Musikschule Marl. In mehreren Gruppen erlernen die SchülerInnen Gitarre und Keyboard. Wir hoffen, die Nachfrage noch zu steigern und die Kooperation auszuweiten.



Naturwissenschaften

Die Schülerinnen und Schüler der WBG können sich in ihrer Schullaufbahn in vielfältiger Weise im Bereich Naturwissenschaften spezialisieren und damit beruflich qualifizieren:

Jede Schülerin und jeder Schüler wird in den Klassen 5 bis 10 in verschiedenen naturwissenschaftlichen Fächern (NW, Biologie, Chemie, Physik) unterrichtet.

In der gymnasialen Oberstufe werden in jedem Jahrgang Biologie-, Physik- und Chemie-Kurse eingerichtet. Viele Schülerinnen und Schüler schreiben außerdem ihre Facharbeit im Bereich Naturwissenschaften und kooperieren dabei mit außerschulischen Partnern, wie Labors, Fachhochschulen, Forstbetrieben oder Arztpraxen.

(siehe Facharbeit, MINT, NAWI-Plus)

Nawi+ Profilkurs

Hier arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Pflanzen und Tieren z.B. im Bereich artgerechter Tierhaltung/ Tierschutz oder bei der Pflege, Gestaltung und Ernte im Schulgarten. Spannende Experimente, Aktiver Umweltschutz auf dem Schulgelände oder die Teilnahme an Wettbewerben sind in diesem Profil möglich. *(siehe MINT)*

Nichtraucherprogramme

Nach Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen in die Klasse 5 wird in Präventionsstunden über die Folgen des Rauchens aufgeklärt. Anschließend nehmen einige Klassen des 5., 6., und 7. Jahrgangs am Nichtraucherwettbewerb „Be smart – don’t start“ teil und verpflichten sich sechs Monate lang nicht zu rauchen bzw. gar nicht erst mit dem Rauchen zu beginnen. *(siehe Raucherentwöhnung, Suchtvorbeugung)*

Offene Angebote

Dies sind Freizeitangebote während der Mittagsfreizeit, die die Schüler und Schülerinnen – je nach Interesse und Laune nutzen können: Angebote der KlassenlehrerInnen in den Klassenräumen und viele thematische Angebote über die Woche verteilt, z.B. Modelleisenbahn, Brett- und Sportspiele, Schulgarten, Schach...
(siehe Freizeit, Ganztage)

zdi Zentrum
MINT.Marl
Nordrhein-Westfalen



P

Was? Wie? Wo? Wann? Wer?

Partnerschulen

Eine regelmäßige Begegnung mit Frankreich findet statt mit dem Collège Paul Bert in Malakoff bei Paris.

Seit Jahren werden drei bis sechs Berufspraktikanten aus dem Jahrgang 9 in den Herbstferien in Familien aus Schulen in Kusadasi/Türkei untergebracht.

Ungefähr 60 SchülerInnen der Sek. I fahren nach Colchester in England. *(siehe Schüleraustausch)*

Patenschaftenkonzept

Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs können Paten für die Klassen des neuen 5. Jahrgangs werden. In Zusammenarbeit mit den KlassenlehrerInnen der 5. Klassen begleiten sie die Klasse bei der Schulerkundung in der ersten Schulwoche und klären die SchülerInnen über Angebote der Schule auf. Außerdem gestalten sie selbstständig ein offenes Angebot, begleiten die Klasse bei Wandertagen und stehen in den Pausen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Schülervertretung (SV) organisiert die Auswahl der Paten durch ein Bewerbungsgespräch und gestaltet regelmäßige Treffen, bei denen Erfahrungen und Probleme ausgetauscht werden.

(siehe offene Angebote, Schülervertretung)

Präambel

Die Präambel ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schulprogramms. Hier werden die Leitgedanken, die dem Lernen und Leben an der WBG zugrunde liegen, formuliert. Man findet sie auf der Homepage und als Vorspann zum ABC.

Praxisorientierte Facharbeit

Die Schülerinnen und Schüler schreiben im Jahrgang 12 eine Facharbeit an Stelle einer Klausur in einem Fach ihrer Wahl. An der WBG ist diese Facharbeit praxisorientiert. Das bedeutet, dass jeder Schüler und jede Schülerin sich einen Kooperationspartner sucht, zum Beispiel einen Betrieb, eine Behörde, eine Universität, und mit ihm ein „Forschungsthema“ verabredet. Hieran arbeiten sie ein halbes Jahr lang. (siehe FAWIS)

Profilkurse Jahrgang 5 und 6

An der Willy-Brandt-Gesamtschule wählen unsere Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Schuljahren einen „Profilkurs“ aus. Die Profilkurse sind so angelegt, dass die Themenbereiche praktisch, lebensnah und an den Schülerinteressen orientiert sind. Auf diese Weise können die Schülerinnen und Schüler die eigenen Fähigkeiten und Neigungen entwickeln und prüfen. Aus den jeweils 5 Klassen des 5. und 6. Jahrgangs werden dabei insgesamt 8 klassenübergreifende Profilkurse gebildet, die im Nachmittagsbereich angeboten werden.

- **Musik+**
 - **Bilinguales Angebot Englisch,**
 - **Theater, Kunst & Literatur**
 - **NAturWissenschaften+,**
 - **Mathematik, Informatik & Technik**
 - **Gesundheit, Körper & Sport,**
-

Projekte

An der Alltagswelt orientiertes und fächerübergreifendes Lernen findet häufig in Projekten statt, die SchülerInnen Spielräume zum eigenen Gestalten bieten und in besonderer Weise Selbstständigkeit und Gruppenarbeit fördern. In einzelnen Jahrgängen und Fächern sind einige Projektideen auch mit außerschulischen Partnern fest installiert.

Potentialanalyse

Im Rahmen der Berufswahlvorbereitung nehmen alle Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs an einem sogenannten Kompetenzcheck teil, der Auskunft gibt über die individuellen Stärken und Schwächen jedes einzelnen Schülers.

Dieser Kompetenzcheck ist Grundlage für die weitere Schulberatung und kann solide Auskunft für ein sinnvolles Förderangebot sein. (siehe Berufsberatung, Berufsorientierung)

pupil-le

siehe Schülerzeitung

Q / R

Was? Wie? Wo? Wann? Wer?

Raucherentwöhnung

Die Beraterin für Suchtprävention unterstützt in Einzelgesprächen Schüler und Schülerinnen, die sich das Rauchen abgewöhnen wollen. Sie vermittelt sie darüber hinaus an Einrichtungen, die Nichtraucherprogramme anbieten.

(siehe Nichtraucherprogramme, Suchtvorbeugung)

Ruhr-Universität Bochum (RUB)



Im Rahmen der Studien- und Berufswahlorientierung der Oberstufe besuchen die Schülerinnen und Schüler der Q2 an drei aufeinanderfolgenden Tagen die Ruhr-Universität Bochum. Sie erstellen sich einen eigenen Stundenplan, besuchen Vorlesungen und erhalten in verschiedenen Workshops Informationen zum Studium.

(siehe Studien- und Berufswahl)

SAMMS

Das ist die **S**chüler **A**kademie **M**athematik in **M**ünster. Seit vielen Jahren nehmen regelmäßig zwei SchülerInnen des 6. Jahrgangs unserer Schule an der Schülerakademie SAMMS auf regionaler Ebene teil. Anspruchsvolle Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Mathematik und ihrer Anwendungen dienen als motivierende Herausforderungen. In der Schülerakademie werden motivierte und an der Mathematik interessierte Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise gefordert und gefördert, sich selbstständig und kreativ mit Fragestellungen im Austausch mit anderen Teilnehmern auseinanderzusetzen.

Schulband

Musikalisch begabten Schülern und Schülerinnen, die Lust haben, auf die Bühne zu gehen und vor einem größeren Publikum zu spielen, bietet die Schulband dazu Gelegenheit. Seit mittlerweile 25 Jahren trifft sich die Band immer dienstags zur Probe. Die Besetzung ist jahrgangsübergreifend. Schüler aus der Mittelstufe musizieren gemeinsam mit Oberstufenschülern. Voraussetzung ist natürlich die Beherrschung eines Instruments und/oder eine gute Singstimme.

Die Songs werden überwiegend von den Schülern selbst ausgesucht und nachgespielt.

Mit ihrem Programm konnte die Band in den letzten Jahren bei vielen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule das Publikum begeistern.

Schulfeste

In jedem Schuljahr findet organisiert durch die Schülervertretung ein Schulfest statt, zu dem sich die einzelnen Klassen mit eigenen Aktionen beteiligen. Dabei wird häufig mit dem Förderverein des Guido-Heiland-Bades kooperiert und ein „Schwimmfest“ angeboten.

(siehe Schülervertretung)

Schüleraustausch	Seit 1986 besteht die Partnerschaft mit dem französischen Collège Paul Bert in Malakoff an der Stadtgrenze zu Paris. Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Jahrgangsstufe, die Französisch lernen, haben die Möglichkeit, eine Woche in einer französischen Familie zu verbringen und im Gegenzug ihren französischen Austauschpartner eine Woche in Marl zu beherbergen. Es finden Unterrichtsbesuche und gemeinsame Ausflüge statt. <i>(siehe Partnerschulen)</i>
Schülerbücherei	<i>siehe Mediothek</i>
Schülervertretung (SV)	Die Schülervertretung (SV) besteht aus den gewählten Schulsprechern, den Vertrauenslehrern, einigen Klassen- und Jahrgangssprechern und weiteren engagierten Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Jahrgangsstufen, die in regelmäßigen Abständen tagen. Die SV setzt sich für die Schüler ein und versucht das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern zu verbessern. Sie arbeitet an größeren Projekten, die die ganze Schule betreffen, z.B. Konfliktstrategien, Rechte und Pflichten von Schülern, Schüler helfen Schülern, Planung und Organisation von Schulfesten und Verkauf von Schul-T-Shirts, zur Verbesserung des Schulklimas und der Identifikation mit der Schule. Jedes Jahr findet eine SV-Tagung statt, bei der sich die SV zwei Tage lang intensiv mit wichtigen Themen und Anlässen jahrgangsübergreifend befasst. <i>(siehe Schul-T-Shirt)</i>
Schülerzeitung	Interessierte Schüler und Schülerinnen aus allen Jahrgängen erstellen in einem Wahlkurs die Schülerzeitung pupil-le. <i>(siehe Wahlkurse)</i>

Schulkleidung	Die Schülervvertretung (SV) hat im Schuljahr 2009 Schul-T-Shirts entworfen und eingeführt. Diese wurden im Schuljahr 2015 neu gestaltet. Zweimal im Jahr können die T-Shirts und nun auch Hoodies über die KlassenlehrerInnen bestellt werden. Die Bestelltermine werden über die SV bekannt gegeben. <i>(siehe Schülervvertretung)</i>
Schulleitung	Die WBG hat ein Schulleitungsteam bestehend aus Schulleiter (Theo Sylla), stellvertretendem Schulleiter (Jürgen Dingemann), Didaktischer Leiterin (Anja Claßen), Abteilungsleiterin 5,6,7 (Kerstin Krüger-Berg), Abteilungsleiterin 8,9,10 (Brigitte Kauffeldt) und Oberstufenleiterin (Renate Zimmermann).
Schulpflegschaft	Die Schulpflegschaft tagt in der Regel zweimal pro Schuljahr, zusätzliche Termine werden zu speziellen Themen angeboten.
Schulprogramm	Die Schulkonferenz der WBG Marl hat beschlossen, dass das Schulprogramm folgende Bestandteile hat, die auf jeder ersten Schulkonferenz des Schuljahres kontrolliert und bei Bedarf neu beschlossen werden: - die Präambel - das ABC des Schulprogramms - die Jahresarbeitsschwerpunkte mit Evaluation am Ende des Schuljahres - der Geschäftsverteilungsplan - der Terminplan Alles findet man auf der Homepage.

Schwimmen	Im Jahrgang 6 findet der Schwimmunterricht koedukativ statt, d. h. Mädchen und Jungen werden gemeinsam unterrichtet. Es wird davon ausgegangen, dass die Schülerinnen und Schüler bis dahin die allgemeine Schwimmfähigkeit besitzen.
Selbstständiges Lernen	<i>siehe EigenVerantwortliches Arbeiten</i>
Soziales Kompetenztraining (SoKo)	Laut Beschluss der Schulkonferenz führen die SchülerInnen der Jahrgangsstufen 5 bis 8 in einer Stunde pro Woche ein Soziales Kompetenztraining durch. Diese sogenannte SoKo-Stunde ist im 5. Jahrgang mit beiden KlassenlehrerInnen besetzt. Es werden Klassenprobleme aufgearbeitet und soziale Fähigkeiten trainiert.
Sozialpädagoginnen	Die Arbeitsbereiche der Sozialpädagoginnen umfassen die Beratung einzelner Schülerinnen und Schüler, Schülergruppen, Eltern und LehrerInnen und die Mitarbeit im Ganztagsbetrieb der Schule in vielfältiger Weise. Beratung • Jahrgang 5 -7 Frau Behring • Jahrgang 8 – 10 Frau Spitaler • den Jahrgängen übergreifend zugeordnet berät Frau Eichler (MPT) <i>(siehe Beratung, Cafeteria, Freizeit, Freizeitern, Ganztage)</i>
Sprachenfolge	An der WBG werden folgende Fremdsprachen zur Wahl angeboten: - Französisch ab den Jahrgängen 6, 8 oder EF - Latein ab Jahrgang 8 - Spanisch ab Jahrgang EF
Sprachzertifikate	<i>siehe DELE, DELF</i>

Steuergruppe	Die Steuergruppe der WBG beschäftigt sich mit der Schulentwicklung, wobei die professionelle Verbesserung der Unterrichtsqualität im Vordergrund steht. Dabei koordiniert sie die Zusammenarbeit auf Fachkonferenz-, Team- und Schulleitungsebene. Für jedes Schuljahr wird der Schwerpunkt der Schulentwicklung als Mandat neu formuliert und von der Lehrerkonferenz abgestimmt.
Stiftungen Roland Berger Stiftung Hertie Stiftung RuhrTalente	Gute Schülerinnen und Schüler, einschließlich der Oberstufe an Förderstiftungen, etwa der Roland-Berger-Stiftung oder der RuhrTalente, vermittelt, um in den Genuss von zusätzlicher monatlicher Unterstützung, von Coaching, aber auch von Workshops und Ferienangeboten zu kommen. <i>(siehe Talentscouting)</i>
Streitschlichtung	Zu Beginn des sechsten Jahrgangs bewerben sich interessierte SchülerInnen um eine Ausbildung zur MediatorIn. Entscheidend dabei sind die Freiwilligkeit und die Zustimmung der Eltern. Die Ausbildung erfolgt im Jahrgang 7, die aktive Arbeit als Streitschlichter erstreckt sich dann über 3 Jahre (Jahrgänge 8 bis 10) und findet in einem von den SchülerInnen gestalteten Mediatorenraum statt. Die ausgebildeten StreitschlichterInnen stehen in den großen Pausen im Streitschlichterraum zur Verfügung. Sie schließen selbstständig mit streitenden Schülern Kompromissverträge und kontrollieren deren Einhaltung. <i>(siehe Mediation)</i>
Studien- und Berufswahl	In allen drei Jahrgangsstufen der Oberstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler Möglichkeiten, um sich auf Ausbildung und Studium vorzubereiten. Dazu gibt es im Jahrgang EF den Besuch der Fachhochschule Recklinghausen; in der Q1 besucht das BIZ in Recklinghausen sowie eine Studien- und Ausbildungsmesse, schreibt die praxisorientierte Facharbeit, kann am VDI-Projekt teilnehmen und er-

hält Informationen auf der Infomesse der Ehemaligen; in der Q2 wird die Ruhr-Universität Bochum an drei Tagen erkundet und über die Bedingungen zur Studienplatzvergabe informiert. Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit einem Berater der Arbeitsagentur zu sprechen, der regelmäßig in die Schule kommt. *(siehe Berufswahl-Siegel, Facharbeit, Infomesse der Ehemaligen, Ruhr-Universität Bochum, Talentscouting, VDI-Projekt)*

Suchtvorbeugung

Die Berater für Suchtvorbeugung beraten SchülerInnen und ihre Eltern in allen Fragen zum Thema Sucht und Drogen. Sie führen Beratungen in Klassen, Kursen und Jahrgangsstufen durch, veranstalten Elternabende und unterstützen gefährdete SchülerInnen in Einzelgesprächen. Den KollegInnen und der Schulleitung stehen sie in Konfliktsituationen ebenfalls beratend zur Seite. Sie informieren das Kollegium über neue Materialien und Unterrichtsvorhaben zur Suchtvorbeugung. *(siehe Nichtraucherprogramme, Raucherentwöhnung)*

Systematische Unterrichtsentwicklung

Seit vielen Jahren wird an der WBG eine systematische Unterrichtsentwicklung betrieben. Eine Steuergruppe koordiniert den Prozess und sorgt für die Kommunikation in den wichtigen Gremien. In Fachteams wird der Unterricht nach den entwickelten Prinzipien erarbeitet und werden Kriterien der Leistungsbewertung festgelegt. Diese Fachteams tagen in eigenem Rhythmus, aber auch an zwei Fortbildungstagen. Einer davon ist in den Sommerferien, der andere im zweiten Schulhalbjahr.

(siehe Steuergruppe)

T

Was? Wie? Wo? Wann? Wer?

Tag der offenen Tür	Zum „Tag der offenen Tür“ werden alle interessierten Eltern und vor allem die Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 4 eingeladen, damit sie sich einen Eindruck von der schulischen Arbeit an der WBG machen und die Schule kennen lernen können. Gestaltet wird der Tag von vielen Klassen und Gruppen, vor allem aus dem Jahrgang 5 und 6 und den Freizeit Eltern.
Talentscouting	Das Talentscouting ist seit dem Schuljahr 2016/17 ein Baustein der Studien- und Berufswahlorientierung unserer Oberstufe. In Zusammenarbeit mit den Talentscouts der Ruhr-Universität Bochum findet einmal im Monat ein Sprechtag an unserer Schule statt, für den sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe anmelden können. Es geht darum, unabhängig von Herkunft, Religion, Bildungsbiografie und Einkommen der Eltern den für die Schülerinnen und Schüler bestmöglichen, individuellen Bildungsweg herauszuarbeiten. Talentscouts organisieren aufgrund dessen z.B. die Teilnahme an Vorlesungen in der Uni, stellen Kontakte zu Arbeitgebern her, öffnen Türen zu Netzwerken oder schlagen Schülerinnen und Schüler für das Stipendium der RuhrTalente vor. (www.nrw-talentzentrum.de) <i>(siehe Stiftungen, Studien- und Berufswahlorientierung)</i>
Team	Die Schule ist in Jahrgangsteams organisiert, denen sich die KlassenlehrerInnen und die FachlehrerInnen, die dort schwerpunktmäßig Unterricht haben, zuordnen.
Teamsprecher	Die Teamsprecher koordinieren die Teamarbeit. Sie treffen sich in regelmäßigen Abständen mit dem Schulleiter und der Steuergruppe, um Teamkonferenzen vorzubereiten. Hier finden die wichtigsten Diskussionen über Vorhaben der Schul-

und Unterrichtsentwicklung statt, sodass die Lehrerkonferenz in der Regel ausschließlich Beschlussorgan ist.

Terminplan

Der Jahresterminplan gibt einen Überblick über alle Jahrestermine. Er stellt die organisatorische Verbindung zwischen den Jahresarbeitsschwerpunkten und den innerschulischen Diskussionsprozessen bis hin zur Beschlussfassung her. Durch seine knappe Übersichtlichkeit sorgt er für Transparenz. Er ist auf der Homepage einsehbar.

Theater

Vom Rollenspiel im Fachunterricht über dramatische Klassenprojekte, Wahlkurs- und Literaturkursprojekte, die Szenen zum Auschwitz-Gedenktage bis zu Koop-Projekten mit dem Marler Theater (regelmäßige Theaterbesuche der Klassen zu vergünstigten Preisen) reicht das Spektrum an bisherigen Theateraktionen. (s. *Wahlkurse*)

Theater, Kunst & Literatur - Profilkurs

In Klasse 5 können die Schülerinnen und Schüler IHRE STADT kreativ kennenlernen (Bilder malen, kurze Geschichten schreiben...). Sie besuchen das Skulpturen-Museum, lernen (Marler) Künstler kennen und stellen selber kleine Kunstwerke her. In Klasse 6 besuchen die Schülerinnen und Schüler ein Theaterstück und gestalten Märchen und Sagen neu, indem sie sie als Theaterstück aufführen.

Tischtennis-Mini-Meisterschaften

Die Tischtennis-Mini-Meisterschaften gehören zum Angebot an den 5. Jahrgang, sich sportlich zu beweisen. Für die Bestplatzierten des Ortsentscheides gibt es die Möglichkeit, sich beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren.

Übungsstunde

siehe Arbeitsstunde

Unterricht

Ca. 90 Lehrpersonen unterrichten die vom 5. bis zum 10. Jahrgang fünfzügigen Klassen oder Lerngruppen sowie die Sekundarstufe II in Fächern bzw. Fachbereichen, zum Teil leistungs- und neigungsdifferenziert. Die Unterrichtsentwicklung zielt dabei auf methodische Vielfalt, Methodensicherheit, eigenverantwortliches Arbeiten und auch Binnendifferenzierung in heterogenen Lerngruppen.

(siehe Kooperatives Lernen)

VDI-Projekt

Im Jahrgang Q1 können Schülerinnen und Schüler am Projektkurs „Innovationsprojekt des VDI“ (Verein Deutscher Ingenieure) teilnehmen. Sie erhalten zunächst von Ingenieuren theoretisches Wissen, besuchen Firmen, meist im Chemiepark Marl, und erhalten von diesen Firmen Aufgaben. Die Lösung dieser Aufgaben präsentieren die Schülerarbeitsgruppen vor den Firmenvertretern, Ingenieuren und Vertretern der Schule. Begleitet wird das Projekt von zwei Ingenieuren.

(siehe Studien- und Berufswahl)



Verkehrserziehung

Bei der Verkehrs- und Mobilitätserziehung geht es im Rahmen des Fachunterrichts vor allem um die Erhöhung der Sicherheit der Schüler und Schülerinnen im Straßenverkehr. In Zusammenarbeit mit der Polizei finden regelmäßig Sicherheitskontrollen der Fahrräder statt. Die älteren SchülerInnen können einen Mofa-Führerschein erwerben. In einem eigenen Fachraum werden Unterrichtsmaterialien zentral gesammelt.

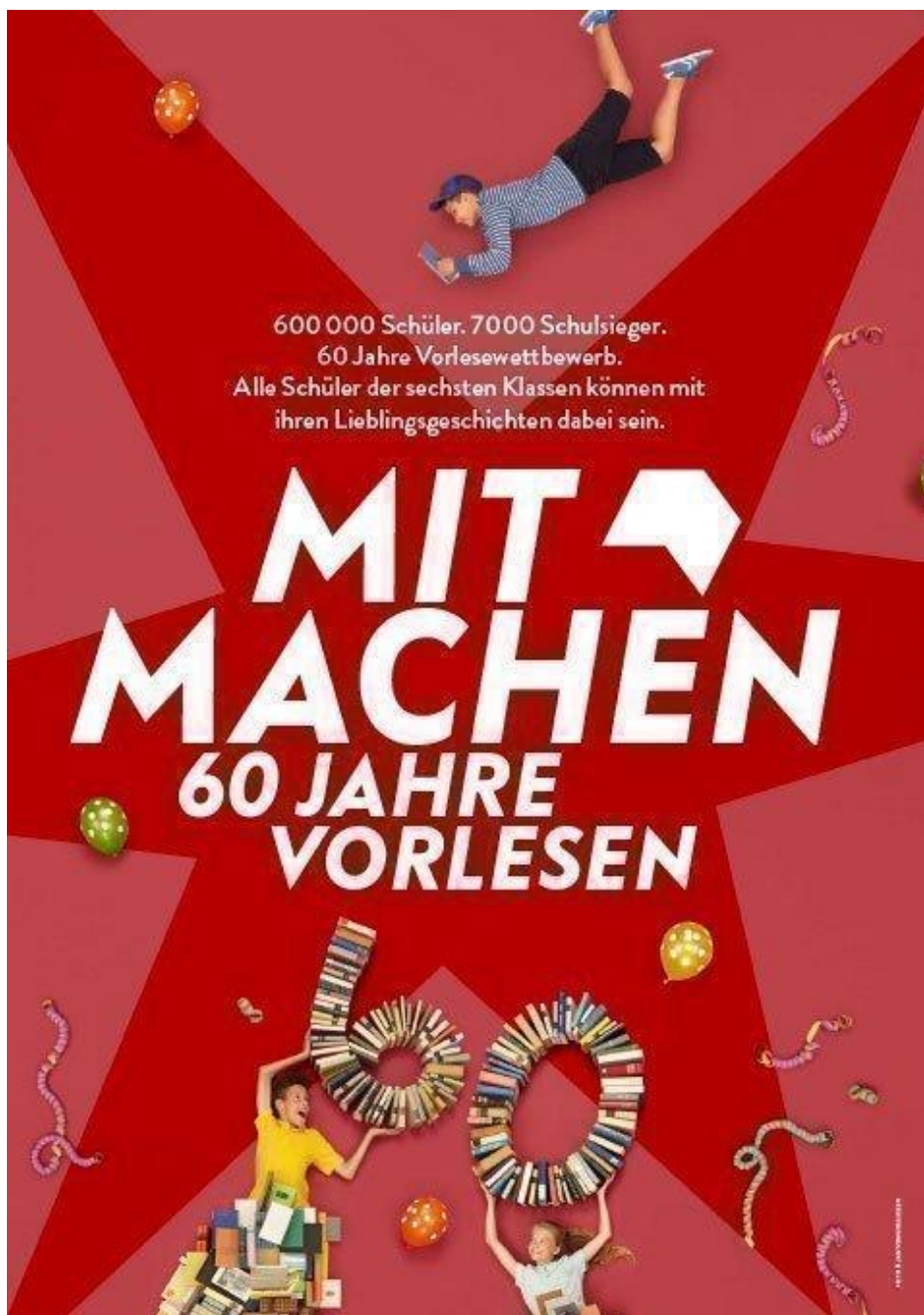


Vertiefungskurse

In der Einführungsphase (Jahrgang 11) unserer gymnasialen Oberstufe können Schülerinnen und Schüler in den zweistündigen Vertiefungskursen persönliche Schwächen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch ausgleichen. Im Jahrgang Q2 wird ein Mathe-Vertiefungskurs angeboten.

Vorlesewettbewerb Jg. 6

Jedes Jahr können interessierte Schüler und Schülerinnen bzw. alle Klassen im Jahrgang 6 am Vorlesewettbewerb teilnehmen. Die Klassensieger erlesen einen Schulsieger. Dieser vertritt dann die Schule beim Wettbewerb auf der Kreisebene. Aktionen rund um das Thema Buch ergänzen das Thema „Lesen“.



Wahlkurse

Im Anschluss an den Unterricht können die Schüler und Schülerinnen je nach Interesse jeweils für ein Halbjahr ein- oder zwei-stündige Kurse anwählen, z. B.: Mofa-Führerschein, Forscher-Paten-Projekt, Tischtennis, Tanzen, Schulband, Taekwondo. Die Teilnahme wird auf dem Zeugnis bestätigt. *(siehe Ganztag, Chor, Mofa, Schülerzeitung)*

Wettbewerbe

Zur langjährigen Tradition der Schule gehört die regelmäßige Teilnahme am Volksbank Malwettbewerb. Darüber hinaus nehmen Klassen und Kurse andere Wettbewerbsangebote je nach Interessenlage wahr.

(siehe z.B. Big Challenge, Känguru-Wettbewerb, Vorlesewettbewerb, ...)

Willy-Brandt aktuell

In unregelmäßigen, aber zeitnahen Abständen erscheint ein schulinternes Informationsblatt für alle MitarbeiterInnen und KollegInnen. Es ist am Logo und an der gelben Blattfarbe sofort zu erkennen.



WP-Café

Im 7. und 8. Jahrgang lernen die Schülerinnen und Schüler im Fach WP I- Arbeitslehre in sogenannten „Projektbausteinen“. Einer davon ist das WP-Café. Dieses Café ist ein Schülerbetrieb, den die Jugendlichen unter Anleitung selbstständig und eigenverantwortlich führen. Sie kaufen ein, verarbeiten Lebensmittel, verkaufen sie, halten Hygienevorschriften ein, kalkulieren Preise, betreiben Vorratshaltung, führen ein Kassenbuch etc. Das Café ist in den großen Pausen geöffnet. Besonders beliebt bei den Kunden sind Pizza und Sandwiches. Der Betrieb verkauft seine Speisen und Getränke nach dem Motto: „Preiswert – Wertvoll – Lecker – Gut!“



Xylophon

Xylophon lernen die Schülerinnen und Schüler im Musikunterricht. Insbesondere bei den Darbietungen der Musikkasse werden alle Schülerinnen und Schüler durch das Spiel am Xylophon beteiligt.

(siehe Musikkasse)

Zusammenarbeit

Die WBG pflegt die Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Organisationen: z.B. mit dem Jugendamt, den Psychologischen Beratungsstellen, der Buchhandlung Wystup, der Kinderbücherei Türmchen, der Haard-Klinik, dem Work-Projekt, der Christlich-Islamische Arbeitsgemeinschaft, Agenda 21, der Werkstatt Brassert, Alte Schmiede, Insel, Theater....

:

ABC des Schulprogramms
 Anti-Rassismus-Tag
 Arbeitsschwerpunkte
 Arbeitsstunden (AS)
 Ausbildung
 Ausbildungspaten
 Autorenlesungen
 Azubi – Tag Jg. 9
 Beratung
 Berufsberatung
 Berufsorientierter Projektunterricht BOP
 Berufsorientierung
 Berufswahl-Siegel
 Betriebspraktikum
 Big Challenge
 Bildung u. Gesundheit
 Bilinguales Angebot Englisch - Profilkurs
 Bundesjugendspiele
 Cafeteria
 Chor
 Colchester
 DELE
 DELF
 Deutscher Schulpreis
 Deutsch-Förderung Jg. 5/6
 EigenVerantwortliches Arbeiten
 Elternabende
 Englandfahrt
 Ergänzungsunterricht
 Etikettkurs
 Facharbeit
 Fachkonferenz
 FAWIS-Preis
 Förderkreis
 Förderung
 Fortbildung
 Freizeit
 Freizeiteltern
 Ganztage
 Gesunde Ernährung
 Gesundheit, Körper & Sport - Profilkurs
 Individuelle Lernberatung
 Infomesse der Ehemaligen
 Inklusive Förderung
 Instrumentalunterricht
 Jahrbuch
 Känguru-Wettbewerb
 Kennenlernnachmittag Jg.5
 Klassenfahrten

KlassenlehrerInnen
 Kleine Scheine
 Kollegensport
 Kooperation
 Kooperationspartner
 Kooperatives Lernen
 Kreisau
 Krosno
 Kusadasi
 Mädchengruppe
 Mädchenpraktikum
 Mediation
 Medienscouts
 Mediothek
 Mensa
 MINT
 MIT - Profilkurs
 Modelleisenbahn
 Mofa-Bescheinigung
 Museum Glaskasten
 Musik+ - Profilkurs
 Musikschule
 Naturwissenschaften
 NAWI + - Profilkurs
 Nichtraucherprogramme
 Offene Angebote
 Partnerschulen
 Patenschaftenkonzept
 Präambel
 Praxisorientierte Facharbeit
 Profilkurse Jahrgang 5 & 6
 Projekte
 Potentialanalyse
 pupil-le
 Raucherentwöhnung
 Ruhr-Universität Bochum
 SAMMS
 Schulband
 Schulfeste
 Schüleraustausch
 Schülerbücherei
 Schülervertretung (SV)
 Schülerzeitung
 Schulkleidung
 Schulleitung
 Schulpflegschaft
 Schulprogramm
 Schwimmen
 Selbstständiges Lernen

Soziales Kompetenztraining
Sozialpädagoginnen
Sprachenfolge
Sprachzertifikate
Steuergruppe
Stiftungen
Streitschlichtung
Studien- und Berufswahl
Suchtvorbeugung
Systematische Unterrichtsentwicklung
Tag der offenen Tür
Selbstständiges Lernen
Soziales Kompetenztraining
Sozialpädagoginnen
Sprachenfolge
Sprachzertifikate
Steuergruppe
Stiftungen
Streitschlichtung
Studien- und Berufswahl
Suchtvorbeugung
Systematische Unterrichtsentwicklung
Tag der offenen Tür
Vorlesewettbewerb Jg. 6

